



Bildungs- und Kulturdirektion  
Generalsekretariat  
Fachbereich Personalmanagement  
Lehrpersonen / BLVK  
Sulgeneckstrasse 70  
3005 Bern  
+41 31 633 85 11  
gs.bkd@be.ch  
[www.bkd.be.ch](http://www.bkd.be.ch)

Geschäftsnummer: 218642

Gültig ab März 2023

## **Stellensituation Volksschule – Empfehlungen für mögliche Sofortmassnahmen bei erschwerter Stellenbesetzung**

### **1. Mögliche Sofortmassnahmen bei erschwerter Stellensituation**

#### **Sofortmassnahmen bei der Stellenausschreibung**

- Gestaltung von attraktiven Stellen (Pensum, Umfang, mit der Stelle verbundene Aufgaben, Schulstufe, Stundenplan usw.)
- Wiederholung und ggf. Modifikation der Stellenausschreibung
- Ausschreibung von Stellen als Stellvertretung (vgl. Stellvertretungszentrale; SOS-Stellvertretungen)
- Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden prüfen und Stellen gemeinsam ausschreiben, insbesondere im Bereich der Heilpädagogik
- Unterstützung durch die Fachstelle Stellenbesetzung an der Volksschule des AKVB: Stellenbesetzungen, +41 31 636 17 66 (direkt), [stefan.hess@be.ch](mailto:stefan.hess@be.ch)

#### **Schulinterne Sofortmassnahmen**

- Erhöhung des Pensums bei bereits angestellten Lehrpersonen
- Mentorat für Studierende, Berufseinsteigende und Wiedereinsteigende. Hierzu wurde ein Sonderpool zur Entlastung von Mentorinnen und Mentoren, die Berufseinsteigende unterstützen, eingerichtet.  
(vgl. Weiterbildungsangebote für Berufseinsteigende der Pädagogischen Hochschule Bern [PHBern; [www.phbern.ch](http://www.phbern.ch)] im deutschsprachigen Kantonsteil und der Haute école Pédagogique der Kantone Bern, Jura und Neuenburg [HEP-BEJUNE; [www.hep-bejune.ch](http://www.hep-bejune.ch)] im französischsprachigen Kantonsteil)
- Direktansprache von an einem Wiedereinstieg interessierten Lehrpersonen  
(vgl. Weiterbildungsangebote für Wiedereinsteigende der PHBern im deutschsprachigen Kantonsteil und der HEP-BEJUNE im französischsprachigen Kantonsteil)
- Anstellung von Personen mit fehlendem stufen- oder fachgerechten Lehrdiplom

(vgl. Quereinstieg in den Lehrerinnen- und Lehrerberuf)

- Vermeidung von vorzeitigen Pensionierungen (Zeitpunkt der Pensionierung, die künftige Höhe des Beschäftigungsgrades und der zielgerichtete Umgang mit der Altersentlastung frühzeitig mit Lehrkräften thematisieren)
- Direktansprache Weiter- oder Wiederbeschäftigung von pensionierten Lehrpersonen
- Zusammenlegung von Klassen (ggf. in Kombination mit einem vermehrten Einsatz von Klassenhilfen, Zivildienstleistenden oder Seniorinnen und Senioren und in Absprache mit den Schulinspektoraten)
- Anpassung des Fächerangebots (in Absprache mit den zuständigen Schulinspektoraten: Reduktion des Unterrichts auf die obligatorischen Fächer und Einsatz von Lehrkräften aus dem Angebot der Schule im Regelangebot; ggf. Streichung des abteilungsweisen Unterrichts)

## 2. Massnahmen mit Studierenden der PHBern, der PH NMS Bern und der HEP-BEJUNE

### Übernahme von Teilzeitanstellungen durch Studierende der PHBern

Studierende des Instituts Primarstufe der PHBern, des PH-Instituts NMS Bern sowie des Instituts Sekundarstufe I haben die Möglichkeit, den Studiengang als Teilzeitstudium mit verlängerter Studiendauer zu absolvieren. Stellenangebote können im deutschsprachigen Kantonsteil durch die Schulleitungen direkt an die PHBern und das PH-Institut NMS Bern zum Aushang weitergeleitet werden. Im französischsprachigen Kantonsteil werden Stellenangebote von den Schulleitungen den Studierenden per E-Mail zugestellt.

### Vereinbarkeit von Studium und Anstellung

**Institut Primarstufe der PHBern:** Studienbegleitender Berufseinstieg (SBBE): SBBE-Studierende absolvieren das letzte Studienjahr in zwei Jahren. Während diesen vier Semestern sind sie in Teilzeit an einer Schule tätig, absolvieren dort die letzten Praktika und besuchen parallel dazu Lehrveranstaltungen an der PHBern.

Im neuen Studiengang Primarstufe mit Start im Herbst 2023 wird das Berufsbegleitende Studium die Möglichkeit bieten, das Studium mit einer Teilzeitanstellung als Lehrperson zu vereinbaren. Die Schulen und die PHBern gestalten gemeinsam die Berufseinstiegsphase. Durch die Verbindung von Studium und Teilzeitanstellung erhalten die Studierenden mehr Transfermöglichkeiten.

**Institut Primarstufe der PHBern:** Teilzeitstudierenden stehen für die Praktika nach Abschluss der Berufseignungsabklärung Teilzeitoptionen (selbstorganisierte oder berufsbegleitende Praktika an einer eigenen Klasse) zur Verfügung.

**Institut Sekundarstufe I der PHBern:** Für die Studierenden besteht die Möglichkeit, diverse Praktika (Praktikum 2, Praktikum 3, Praktikum 4) ganz oder teilweise an Klassen zu absolvieren, an denen die Studierenden eine Anstellung haben.

**PH NMS Bern:** Studierende mit einer bestehenden Anstellung können ein Praktikum des 3. Studienjahres (Quartalspraktikum, 5 Wochen oder Abschlusspraktikum, 6 Wochen) im Rahmen ihrer Anstellungen absolvieren.

**HEP-BEJUNE:** Kombination von Studium und Anstellungen im Bereich des «Enseignements secondaire» (vgl. Link zum Merkblatt: «Concilier Etudes en Formation Secondaire et Emploi» der HEP-BEJUNE)

### Semestereinsatz (Einsatz von Studierenden der PHBern und des

Deutschsprachiger Kantonsteil: Schulen können Stellen melden, die nicht besetzt werden können. Studierende der Primarstufe im letzten Studienjahr

**PH-Instituts NMS  
Bern)**

und Studierende der Sekundarstufe I können diese im Rahmen eines Semestereinsatzes besetzen. Sie werden dabei von den jeweiligen Instituten und den Schulleitungen begleitet.

### **3. Ansprechstellen**

Bei Fragen zur Thematik der erschwerten Stellenbesetzung wenden Sie sich bitte an das zuständige Schulinspektorat, die Anstellungsbehörden oder das Personalmanagement für Lehrpersonen der Bildungs- und Kulturdirektion (Tel. 031 633 83 28).